

Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung in der kommunalen Erziehungs- und Familienberatung (EFB) des Bezirksamtes Pankow von Berlin

Das Bezirksamt Pankow von Berlin nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27.04.2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck in der kommunalen Erziehungs- und Familienberatung (EFB) des Bezirksamtes Pankow von Berlin personenbezogene Daten erhoben, gespeichert oder weitergeleitet werden. Dieser Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie bezüglich des Datenschutzes haben.

Zu welchem Zweck werden Daten erhoben?

Um Sie beraten zu können, ist es erforderlich, von Ihnen personenbezogene Daten (z.B. Name, Adresse, Beratungsanlass) zu erheben. Dies dient der Erreichbarkeit der Ratsuchenden, der Erfüllung des gesetzlichen Auftrags der Beratungsstelle sowie der statistischen Auswertung anonymisierter Daten.

Eine Beratung kann auch anonym erfolgen. Anonymisierte Daten müssen über jede Beratung in das elektronische Fachverfahren „EFB-Assistent“ eingegeben werden können, ansonsten kann keine Beratung erfolgen.

Die rechtlichen Grundlagen für die Datenverarbeitung sind:

- Artikel 6, 9 DSGVO in Verbindung mit § 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
- § 3 Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG)
- § 35 Sozialgesetzbuch, Erstes Buch (SGB I)
- 2. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zehntes Buch (SGB X)
- 4. und 9. Kapitel Sozialgesetzbuch, Achtes Buch (SGB VIII)
- § 4a ff. Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (GDG)

Welche Daten werden erhoben und wo werden sie gespeichert?

Die Daten (z.B. Name, Adresse, Beratungsanlass) werden mit Hilfe des elektronischen Fachverfahrens „EFB-Assistent“ verarbeitet. Aufzeichnungen der Beratenden über den Beratungsverlauf sowie Berichte, die Sie uns zur Verfügung stellen (z.B. Protokolle des Familiengerichts oder medizinische Befunde), werden verschlossen aufbewahrt.

Zu beidem haben ausschließlich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der EFB Zugang. Diese sind gesetzlich zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Datenweitergabe

Eine Weitergabe von Daten und Informationen an Dritte erfolgt nur mit Ihrem schriftlichen Einverständnis (Schweigepflichtentbindung).

Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen, z.B. bei einer akuten Kindeswohlgefährdung, können Daten auch ohne Ihre Zustimmung weitergeleitet werden.

Aufbewahrung und Löschung

Die Daten werden spätestens 2 Jahre nach Beratungsende zum 31.12. des Jahres gelöscht. Handschriftliche Aufzeichnungen werden zum selben Zeitpunkt vernichtet.

Vereinbarungen zu einer Fristverlängerung sind mit Ihrer Zustimmung möglich und werden schriftlich festgehalten.

Ihre Rechte

Sie haben das Recht,

1. von uns Auskunft über die zu Ihrer Person und Ihrem Kind gespeicherten Daten zu erhalten (Artikel 15 DSGVO)
2. die Berichtigung unrichtiger Daten zu Ihrer Person oder zu Ihrem Kind verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden (Artikel 16 DSGVO)
3. grundsätzlich die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, sofern dem nicht berechnigte Interessen des Verantwortlichen oder gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrungsfristen entgegenstehen (Artikel 17 DSGVO)
4. die Verarbeitung der Daten einzuschränken, solange Fragen der Richtigkeit der Daten oder deren Löschung noch ungeklärt sind (Artikel 18 DSGVO)
5. eine Kopie der Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Artikel 20 DSGVO).

Da sowohl die computergestützte als auch die Beratungsdokumentation immer Informationen zu allen Beteiligten enthalten, müssen bei einer Einsichtnahme die Rechte Dritter (z.B. anderer Familienangehöriger oder professionell helfender Personen) auf den Schutz ihrer Daten gewahrt bleiben.

An wen können Sie sich wenden?

Zur Wahrnehmung Ihrer Rechte haben Sie die Möglichkeit, sich an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle oder deren Datenschutzbeauftragten zu wenden, welche Ihr Anliegen prüfen und im Bedarfsfall die erforderlichen Schritte einleiten werden:

Sie haben das Recht, sich bei der für den Datenschutz zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Verantwortlicher für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten:

Bezirksamt Pankow von Berlin, Breite Str. 24A-26, 13187 Berlin

Für die Verarbeitung zuständige Stelle:

Bezirksamt Pankow von Berlin, Jugendamt, Erziehungs- und Familienberatung (EFB), Leitung
Fröbelstraße 17 (Haus 5), 10405 Berlin

efb.ot.prenzlauer.berg@ba-pankow.berlin.de

Datenschutzbeauftragter:

Bezirksamt Pankow von Berlin, Datenschutzbeauftragter, Breite Str. 24A - 26 13187 Berlin

E-Mail: datenschutz@ba-pankow.berlin.de

Für den Datenschutz zuständige Aufsichtsbehörde

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Friedrichstraße 219, 10969 Berlin

Telefon: (030) 13889 - 0, E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Kenntnisnahme und Einwilligung in die Datenverarbeitung

Ich habe die vorstehenden Informationen zur Kenntnis genommen und willige in die Verarbeitung meiner Daten zu o.g. Zwecken ein. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung der Daten vor dem Widerruf wird davon nicht berührt.

Eine Ausfertigung dieser Informationen habe ich heute erhalten.

Datum, Unterschrift/ Name in Druckbuchstaben: _____